

## Woiwodschaft Lebus



Die **Woiwodschaft Lebus** (polnisch **województwo lubuskie**)

ist eine der 16 Woiwodschaften, in die die Republik Polen gegliedert ist. Sie grenzt im Westen an die deutschen Länder Brandenburg und Sachsen, im Osten an Großpolen und umfasst im Wesentlichen die **früher brandenburgische Neumark (Ostbrandenburg)** sowie kleine Teile des **nördlichen Niederschlesien, der östlichen Niederlausitz und Teile der früheren Grenzmark Posen-Westpreußen**. Die Hauptstädte der Woiwodschaft sind Gorzów Wielkopolski (*Landsberg an der Warthe*) als Sitz des von der Zentralregierung eingesetzten Wojwoden, der für die Verwaltung der zentral aus Warschau zugeteilten Finanzen, für das Innenressort und Polizei zuständig ist, und **Zielona Góra (Grünberg)** als Sitz des Woiwodschaftsmarschalls, seiner Regierung und des Parlaments.

### Geschichte

Die Namensgebung der Woiwodschaft bezieht sich auf das **historische, beiderseits der Oder** gelegene **Land Lebus**. Die Stadt Lebus befindet sich am westlichen Ufer der Oder in Deutschland, sie war seit der Inbesitznahme durch Bolesław Chrobry bis Mitte des 13. Jahrhunderts polnischer Fürsten- und Bischofssitz. Danach gehörte der größte Teil der heutigen Woiwodschaft **bis 1945 zur Mark Brandenburg**. Die Woiwodschaft entstand 1999 im Zuge der Verwaltungsreform aus der Vereinigung der Woiwodschaften Gorzów Wielkopolski (Landsberg an der Warthe), Zielona Góra (Grünberg) sowie aus einem kleinen Teil der Woiwodschaft Leszno (Lissa).

### Wappen

Beschreibung: In Rot und Grün gespalten, vorn am Spalt ein goldgekrönter, goldgeständerter und -bewehrter mit **goldenem Kleestängel bedeckter silberner Adler** und hinten zwei goldene sechszackige Sterne pfahlgestellt.

### Verwaltungsgliederung

Die Woiwodschaft **Lebus wird in zwölf Landkreise** unterteilt, wobei die Provinzhauptstädte Gorzów Wielkopolski (Gorzów Wlkp.) und Zielona Góra kreisfrei bleiben. Den nach ihnen benannten Landkreisen gehören sie selbst nicht an.

